



Dorfzytig

Ausgabe 09.2024

Heimatvereinigung Wilderswil und Umgebung (HVW)

Entstehung

**Heimatvereinigung
Wilderswil**

Wilderswil, im Mai 1956

Liebe Heimatfreunde,

Heimatvereinigung Wilderswil!

Was ist nun das schon wieder Neues? Eine kleine Aufmerksamkeit, wir wollen es Euch erklären.

Seit längerer Zeit beschäftigen sich einige Bürger mit der Gründung einer Heimatvereinigung. Ein Verein, der die Pflege des dörflichen Brauchtums bezweckt, sollte im Laufe dieses Jahres ins Leben gerufen werden. Wir werden Euch zu gegebener Zeit zur Gründungs-Versammlung einladen.

Warum wir aber schon heute an Euch gelangen, hat folgenden Grund: Wenn der Frühling ins Land zieht, erscheinen auch gewisse Zugvögel in unserem Dorfe. Nicht solche, die singen! Es sind Händler, die Estrich, Truhen und Kästen durchstöbern und allerlei alte Gegenstände für wenig Geld erhandeln möchten. Verschließt diesen Fremden die Türen! Behaltet Eure Trögli, Spinnräder, Bibeln, Trachten, Werkzeuge und Gebrauchsgegenstände. Wir werden später für diese wertvollen Sachen Verwendung finden und dafür sorgen, daß sie unserem Dorf erhalten bleiben.

Wir danken Euch!

Für die Heimatvereinigung Wilderswil

Das Initiativkomitee

(Originalschreiben von 1956)

Ende 1956 wurde die Heimatvereinigung Wilderswil und Umgebung (HVW) von ein paar Enthusiasten gegründet. In den Statuten ist der Vereinszweck wie folgt umschrieben:

- Das Dorfbild mitgestalten: Dazu müssen Handwerker und Baumeister einbezogen werden
- Weitere Vorträge veranstalten
- Kurse durchführen, z.B. Schnitzen oder Spinnen
- Hausschriften auffrischen
- Ein kleines Museum einrichten
- Alte Gegenstände erhalten

In den folgenden 50 Jahren setzte sich die HVW unter anderem für folgende Zwecke ein:

- Die Erneuerung von diversen Gebäudeinschriften
- Die Erhaltung der Gsteigbrücke
- Die Sanierung der Ruine Unspunnen
- Die Achtung auf ein harmonisches Dorfbild bei Neubauprojekten
- Den Aufbau einer Sammlung mit historischen Objekten
- Das Einrichten eines Dorfmuseums in den umgebauten Räumen der alten Mühle am Saxetbach.

Gegenwart

Vor etwa 10 Jahren haben Mitglieder der HVW damit begonnen, die vorhandenen Sammlungsobjekte zu erfassen, zu fotografieren, in eine Objektdatenbank aufzunehmen und fachgerecht zu lagern.



(Sammlungsdepot alte Mühle)

Im Moment besteht die Sammlung aus über 1'200 Objekten (Beispiele s. Titelbild Dorfzytig).

In den Archivräumen im Untergeschoss der Mehrzweckhalle beim Schulhaus befinden sich ausserdem rund 600 Archivalien (Dokumente, Fotografien, Bilder, Plakate, Stiche etc.). Viele davon sind über 100 Jahre alt. Auf der digitalen Festplatte der HVW befinden sich mittlerweile etwa 19'000 Dokumente und Fotos.

Neben der Sammlungstätigkeit gestaltet ein Team von Ausstellungsmacher:innen alle zwei Jahre eine Wechselausstellung, die im vorderen Teil der Ausstellungsräume aufgebaut wird (Beispiel s. Titelbild Dorfzytig). Die Ausstellungen beziehen sich in der Regel auf Themen der näheren Umgebung.

Zukunft

Auch wenn sich die Heimatvereinigung hauptsächlich mit der Historie von Wilderswil beschäftigt, widmet sie sich auch der jüngeren Geschichte und aktuellen Themen. Damit der Verein bestehen kann und lebendig bleibt, ist er auf engagierte und am Dorfleben interessierte Mitglieder angewiesen. Die vielfältigen Aufgaben sind nur gemeinsam zu meistern. Die Aufgaben und damit auch das zeitliche Engagement können je nach Erfahrung, Wissen und Können sowie Interesse übernommen werden.



Welcher Art könnten konkrete Aufgaben sein?

- In der Projektarbeit: Recherche für eine neue Wechselausstellung, Unterstützung in der Gestaltung der Ausstellung
- Vereinspräsentation: Erstellen und aktives Pflegen einer Homepage der HVW
- Medienarbeit: Ankündigung der neuen Wechselausstellung, PR-Beiträge

- Administrativ: In der Gestaltung der Jahresbroschüre, Unterstützung beim Jahresversand, Mail-Verkehr mit den Mitgliedern
- Unterstützung in der Sammlungsarbeit (Erfassen und dokumentieren der Objekte, Gespräche mit Zeitzeugen, sog. «oral history»)
- Aufsicht im Museum an 2-4 Sonntagen pro Saison (nach entsprechender Einführung in die Thematik und Begleitung während der Aufsicht)
- Museumsführungen ausserhalb der Öffnungszeiten (Schulklassen, Private)
- Unterstützung bei Anlässen
- Beurteilung von Bauprojekten im Dorf

Die HWW ist ein altherwürdiger Verein mit vielen Mitgliedern im Pensionsalter. Einerseits ist damit sehr willkommenes «historisches» Wissen vorhanden, andererseits nimmt die Mitgliederzahl seit Jahren ab. Um den Verein erhalten und weiter voranbringen zu können, sind dringend jüngere Mitglieder notwendig. Das gleiche gilt für die Vorstandstätigkeit. Per 2026, zum 70-jährigen Bestehen des Vereins, haben der Präsident und die Sekretärin ihren Rücktritt erklärt. Ohne aktive Mitglieder sowie kreative und kompetente Personen im Vorstand wird die Heimatvereinigung Wilderswil und Umgebung wie andere Vereine auch, die nächsten 10 Jahre nicht überleben.

Thomas Zumbrunn
Präsident HWW



Titelbild: links Dauerausstellungsteil Flachs im Museum Alte Mühle (Foto: HWW), rechts Sammlungsobjekte HWW, im Uhrzeigersinn: Spiritus-Bügeleisen ca. 1920, Peugeot Kaffeemühle ca. 1910, Röhrenradio Nordmende «Rigoletto» ca. 1960 (Fotos: HWW)

Wildhäri (Episode IX/IX)

Ich bin überwältigt. Das Dorf und das Leben haben sich augenfällig verändert.

Das Jahr 2024 in Wilderswil

Ist Wilderswil gross geworden, etwa 2'800 Personen leben hier! Viele Einfamilienhäuser stehen im mittleren und unteren Dorfteil. Ich bummle durch die Strassen und Gassen. Je weiter ich mich dem unteren Dorfteil nähere, desto mehr Betriebsamkeit: Am Bahnhof warten Touristen auf den Zug nach Lauterbrunnen oder Grindelwald, die Schynige Platte-Bahn füllt sich mit Gästen, die zuvor mit dem Zug, dem Bus oder mit dem Auto angereist sind. Im Postauto von und nach Interlaken herrscht Gedränge, im Postauto nach Saxeten fährt mal nur der Chauffeur, mal voll besetzt mit Wanderlustigen. Ein emsiges Rein und Raus ist bei den beiden Einkaufsläden. Kinder streben dem Schulhaus, dem Kindergarten zu. Die Jüngeren rennen, hüpfen, die älteren Jugendlichen schlendern eher oder sausen mit ihren Trottinetts heran.

Eine auffallende Gemeinsamkeit all dieser Leute Dorf auf und Dorf ab – das Handy! Viele von ihnen halten es in den Händen und warten wohl auf einen Anruf oder eine Nachricht. Die einen halten es sprechend vor ihr Gesicht, die anderen sprechen drauflos, ohne dass man ein Handy sieht. Die Touristen schiessen Fotos damit, manchmal fotografieren sie sich selbst, andere verwenden es als Spiegel um sich zu stylen. Die Jugendlichen widmen sich sehr konzentriert den Spielen auf ihrem Handy. Das Handy scheint unverzichtbar zu sein.

Vom Brennpunkt rund um den Bahnhof schlendere ich gegen den Rosshag. Überwältigt bin ich ab den vielen unterschiedlichen Gewerbebetrieben, die sich dort angesiedelt haben. Von Auto- bis Zimmereibetrieben, Handwerk und Dienstleistung aller Art. Weiter im Ägertezun befindet sich vorwiegend eine Ansammlung von Firmen rund um das Auto, das mittlerweile einen grossen Stellenwert einnimmt. Das anschliessende Gemeindehaus mit Werkhof und den Rettungsdiensten befindet sich, je nach Ansicht, am Dorfende oder am Dorfanfang. Der Autoverkehr von

und nach den Lüttschinentäler führt auf einer separaten Strasse um Wilderswil herum. Zum Staunen bringt mich das grosse Einkaufszentrum mit den vielen Geschäften in der Ägerti. Ich beobachte eine Zeit lang das Treiben dort. Ein ununterbrochenes Eintreffen von Autos mit einkaufswilligen Personen, die später mit vollen Tragtaschen das Zentrum wieder verlassen.

Mein Rundgang führt mich zum oberen Dorfteil. Ich befinde mich auf dem Plattenweg. Da geht es ruhiger zu – oder doch nicht? Immer wieder knattern Helikopter umher: Rettungshelikopter, Arbeitshelikopter und sogar solche, die Gäste hoch hinauffliegen, damit diese zu ihrem Spass mit dem Tandem-Fallschirm heruntergleiten können.

Unübersehbar, Wilderswil feiert sein 800 Jahr-Bestehen. In den Strassen wehen entsprechende Fahnen, Vereine, Geschäfte, Betriebe präsentieren sich. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit diesem Anlass mit viel Kreativität auseinander. Ein Gottesdienst läutete im Frühjahr die Feierlichkeiten ein, Festreden mit Vertretungen der Gemeinde-, der Kantons- und Landesregierung und ein Volksfest bilden den Höhepunkt.

Um ein für mich abgerundetes Bild über Wilderswil zu erlangen, fasse ich meine Eindrücke zusammen: Es geht den meisten Leuten gut, viele Familien und Personen verfügen über ein Auto, gute Arbeit und ansehnlichen Wohnraum, sind durch Internet mit der ganzen Welt verbunden. Vorhandene Armut tritt wenig offensichtlich hervor. Im Allgemeinen beobachte ich ein hohes Mass an Individualität.

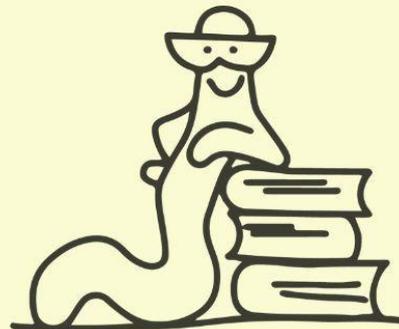
Ich werde sicher immer wieder mein Wilderswil beobachten kommen. Das Niederschreiben über das Geschehen überlasse ich jedoch künftig der KI (Künstlichen Intelligenz).



Liebe Wilderswilerinnen und Wilderswiler, es war mir eine Ehre, dass ich im Rahmen der 800 Jahr-Feierlichkeiten etwas beitragen durfte. Ich habe das für meine Heimatgemeinde mit viel Freude getan.

Euer Ulrich Vögeli, alias «Wildhäri»

PS (noch ohne KI): Da ist noch etwas, das mein Herz besonders erfreut: Das Schulexamen. Ein Umzug der ganzen Schülerschar schreitet durch das Dorf. Vorab die in Uniform gekleidete Musikgesellschaft mit Trachtenfrauen, die Schülerschar mit den bunt geschmückten Kränzen und am Schluss die schick gekleideten Jugendlichen, die mit diesem Umzug (endlich) grad den Schritt ins Erwachsenenleben vollziehen. Diese fröhliche Schar lässt mich hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.



Bibliothek Wilderswil

WAS LIEST WILDERSWIL?

02. November 2024 - 18h00 bis 21h00

**AUSSTELLUNG IN DER
BIBLIOTHEK WILDERSWIL**

**Lernen Sie die Lieblingsbücher
der Bibliotheksbesucher*innen
kennen!**

Der Anlass ist kostenlos - eine Anmeldung nicht nötig.

Bibliothek Wilderswil, Allmendstrasse 2, 3812 Wilderswil



Garten Ideal GmbH
Wilderswil

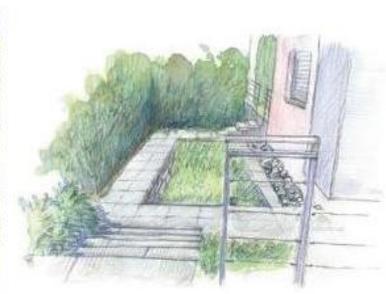
076 412 77 39
www.gartenideal.ch

gestalten | bauen | begrünen | unterhalten

Garten Ideal GmbH – ein Gartenbau-Betrieb mit Wurzeln in Wilderswil

Sie wünschen sich den idealen Garten?

Für Neugestaltungen, Umänderungen oder Gartenunterhalt: Wir sind Ihr Partner für Ihren individuellen, gepflegten Garten.



Vor genau 10 Jahren – im April 2014 nahmen wir unsere Geschäftstätigkeit in Wilderswil auf und sind bis heute glücklich in Wilderswil zu Hause. Unser Angebot reicht von der Planung, zum Bau bis hin zum anschliessenden Unterhalt von verschiedensten Elementen im Garten (Sitzplatz, Treppen, Wege, Steingarten, Teich, Rasen, Bäume/Sträucher etc). Wir decken das gesamte, sehr vielseitige Gebiet des Berufes Landschaftsgärtner ab.

Wir sind stolz, aktuell sechs Mitarbeitende und zwei Lernende zu unserem Team zählen zu dürfen.



Den Startschuss zur Verwirklichung des Lebenstraums «Selbständigkeit» hat der passionierte **Gärtner Joël Schaer, Gründer und Geschäftsinhaber**, der Berner Oberland Bahnen zu verdanken. Vor etwas mehr als 10 Jahren war das Depot der ehemaligen Bushallen hinter dem Bahnhof Wilderswil zur Miete ausgeschrieben. Die Möglichkeit, eine adäquate Gewerbeliegenschaft zu mieten, war das Startsignal zur Gründung von Garten Ideal GmbH.

Mit dem Umzug an die Schmidmatta (ehemaliges Forstgebäude) Anfang Jahr 2024 und Bildung eines «Grünen Zentrums» mit anderen «grünen» Betrieben, haben wir das Fundament für die nächsten Jahre gelegt.



Passend zum 800 Jahre Jubiläum möchten wir unseren Geburtstag und erfolgreichen Umzug mit einem Tag der offenen Türe mit Ihnen feiern - am 14. September 2024 im «Grünen Zentrum» an der Schmidmatta - gemeinsam mit Gehrig Forst, Roland Gehrig und marco feuz baumdienst gmbh. Wir freuen uns schon heute auf viele spannende Gespräche und interessierte Besucherinnen und Besucher, welche unsere Betriebe von «innen» kennen lernen möchten.

Garten Ideal GmbH
Sonja und Joel Schaefer

Tag der offenen Türe im «Grünen Zentrum»

Wann: 14. September 2024 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Wo: Schmidmatta, Wilderswil

Es laden ein:



Spiel und Spass für Kinder mit der Gumpiburg von Saskia Sutter



Vor Ort keine Parkolätze vorhanden! Bitte öffentliche Parkolätze benutzen oder zu Fuss anreisen. Vielen Dank.



Im Reich der Töne

DIE MG WILDERSWIL STELLT SICH VOR

Liebe Wilderswilerinnen und Wilderswiler

Wir hoffen, dass wir Ihnen in den vergangenen Ausgaben einen Einblick in die MGW geben konnten. Falls Sie nun Lust bekommen haben, ein Teil des Vereins zu werden, scheuen Sie sich nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unseren Reihen!

Können Sie kein Instrument spielen und möchten trotzdem zur MG Wilderswil gehören? Dann sind wir glücklich, Sie als Passivmitglied begrüßen zu dürfen. Füllen Sie dazu einfach den unten stehenden Talon aus. Nun bleibt uns nur noch Ihnen für ihre Aufmerksamkeit, Ihre Unterstützung und Ihre Besuche an unseren Konzerten zu danken! Schliesslich ist Applaus der grösster Lohn eines jeden Musikanten!



Ich möchte Passivmitglied der MG Wilderswil werden
und die 2x jährlich erscheinenden Vereinsnachrichten als Heft bekommen.
Ich nehme zur Kenntnis, dass der Passivmitgliederbeitrag Fr. 20.- beträgt.

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Unterschrift: _____

Bitte senden Sie den ausgefüllten Talon an Stefan Borter, Gurnigelweg 14, 3612 Steffisburg
oder geben Sie es einem Mitglied der MG Wilderswil ab.

HESCH GWÜSST?

- Die früheste bezeugte Notenschrift stammt von den griechischen Theoretikern um 200 v Chr.
- Seit dem 17. Jahrhundert gibt es die Notenschrift, wie sie heute noch benutzt wird.
- Die Noten, die wir zum Musizieren benötigen, beziehen wir gegen eine Gebühr bei einem Notenverlag.
- Möchten Sie uns ein Stück spenden, beispielsweise Ihr Lieblingslied? Wenden Sie sich dazu an die Musikkommissionspräsidentin Murielle Gisler, 078 640 17 06



Lust auf mehr
MG Wilderswil?



- Adventskonzert am 1. Dezember 2024 17.00 Uhr in der Kirche Gsteig
- Lottomatch am 7. + 8. Dezember 2024 im Mehrzweckgebäude Wilderswil

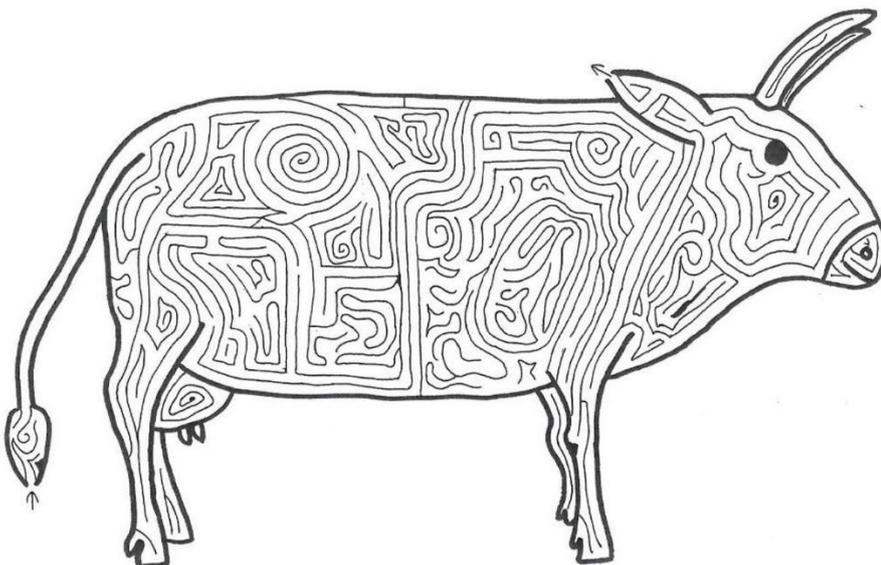
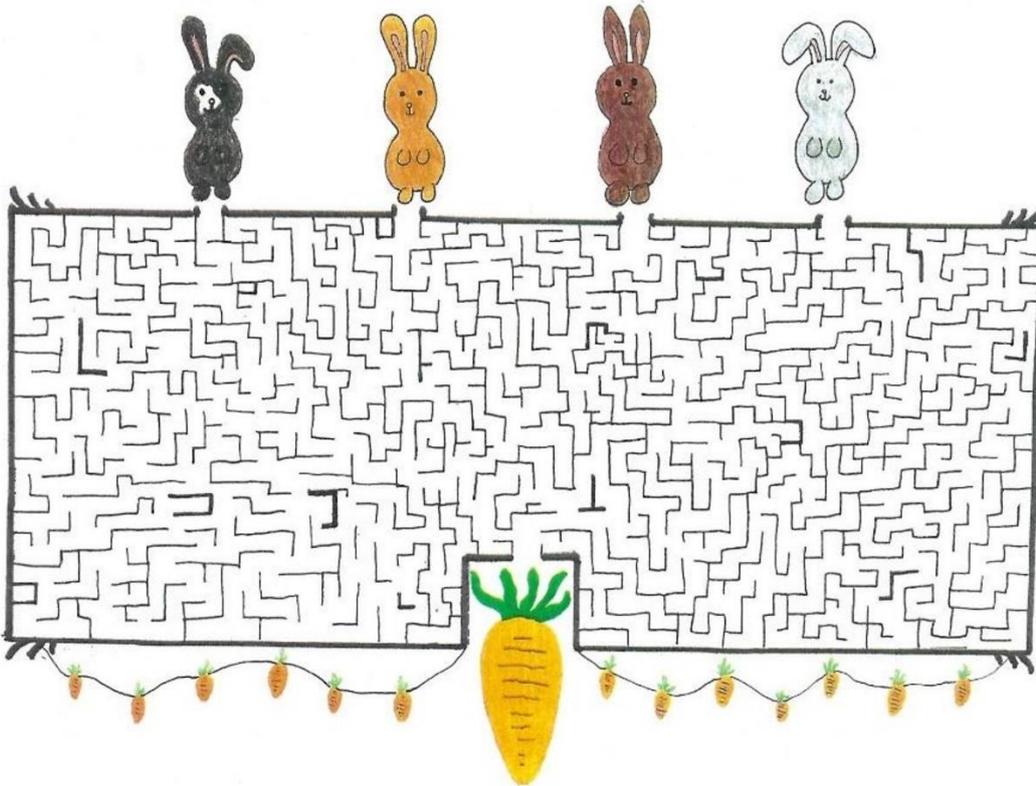


RÄTSEL

Folgende Rätsel wurden im Rahmen des BG (Bildnerisches Gestalten) und Mathematikunterrichts erstellt. Die Rätsel stammen von der letztjährigen 7. Sek – nun mittlerweile 8.Sek.

Viel Spass beim Raten. Die Lösungen der Matherätsel befinden sich unten auf der Seite.

Welches Kaninchen bekommt nicht die Karotte?



Lösung: graues Kaninchen

Fülle die Felder aus .

$$\begin{array}{r}
 \boxed{8} - \boxed{} - \boxed{3} = 0 \\
 + + + \\
 \boxed{} - \boxed{} - \boxed{} = 2 \\
 + + + \\
 \boxed{9} - \boxed{} - \boxed{2} = 1 \\
 = = = \\
 24 15 6
 \end{array}$$

Maria kauft 250 Hosen für ihren Laden. Max kommt in den Laden rein und kauft zwei Hosen für je 50 Fr.. Er hat aber noch einen Gutschein für 50% deshalb zahlt er nur 50 Fr. für beide zusammen. Macht Maria nun immer noch Profit oder schon minus wenn sie die Hosen nur für 25 Fr. kauft und wie viel Geld braucht sie um 250 Hosen zu kaufen? Wie viel Profit macht Maria nun, wenn sie alle Hosen verkaufen würde und niemand einen Gutschein dabei hat?

Hinter welcher Frucht versteckt sich welche Zahl?

$$\text{Banane} + \text{Apfel} = 35$$

$$35 - \text{Melone} \times \text{Apfel} = 7$$

$$\text{Apfel} + \text{Apfel} = 28$$

Wie viele Leute steigen an der letzten Haltestelle aus? An der ersten Haltestelle steigen 13 Leute ein an der zweiten steigen 5 ein und 7 aus. An der dritten Haltestelle steigen 12 Leute ein und 10 aus. Eine Haltestelle weiter steigen dann 3 Leute aus und 5 ein. Wie viele sind es nun?

$$\text{Banane} = \quad \text{Apfel} = \quad \text{Melone} = $$

8 5 3
7 4 1
9 6 2

BANANE : 21
APFEL: 14
MELONE: 2

Sie macht kein minus oder plus er kauft sie nämlich zum originalpreis. Sie braucht 6250 Fr. um 250 Hosen zu kaufen. Sie macht 6250 Fr. Profit.

15 Leute sind es die an der letzten Haltestelle aussteigen müssen.

Schwellenkorporation

Realisierte Massnahmen zum Hochwasserschutz seit 2005

Das Hochwasserereignis im Jahr 2005 hat deutlich aufgezeigt, wie wichtig ein funktionierender Hochwasserschutz für das Siedlungsgebiet ist. Die Unwetter haben dazu geführt, dass seither verschiedene Hochwasserschutzprojekte entlang der Lütschine im Gemeindegebiet von Wilderswil erarbeitet und realisiert worden sind.

Hochwasserschutz Saxetbach bis BOB-Brücke

Realisierung: 2007 – 2008

Die Abflusskapazität der Lütschine auf dem Abschnitt ab der Mündung des Saxetbachs bis zur BOB-Brücke war für den Hochwasserfall ungenügend. Deshalb wurde der linksseitige Hochwasserschutzdamm auf einer Länge von rund 200 m erhöht und verstärkt.



Der neue Hochwasserschutzdamm wurde überströmsicher ausgeführt, indem auch die luftseitige Dammböschung mit überschütteten Blöcken gegen Erosion gesichert wurde.

Hubbrücke Gsteig

Realisierung: 2007 – 2008



Mit rund 170 m³/s lag die Abflusskapazität der Lüttschine im Bereich der Holzbrücke Gsteig weit unter dem für die Hochwassersicherheit erforderlichen Wert. Um den Engpass zu entfernen, wurde die Brücke mit einem hydraulischen

Angehobene Brücke mit Arbeiten für das neue Widerlager mit Hubvorrichtung

Hubsystem nachgerüstet. Hierfür war der Komplettersatz der bestehenden Brückenaufleger im Uferbereich erforderlich. Die Brücke kann bei drohendem Hochwasser mit der eingebauten Vorrichtung nun über den Hochwasserspiegel der Lütschine angehoben werden, so dass selbst angeschwemmtes Holz nicht mehr hängen bleibt.

Verbesserung Hochwassersicherheit Brücken BOB und SPB / Hochwasserschutz Inseli bis Allmend

Realisierung: 2008 – 2009

Die Bahnbrücke der BOB wurde während dem Hochwasserereignis 2005 aufgrund der ungenügenden Abflusskapazität eingestaut. Um die Hochwassersicherheit zu verbessern, wurde die bestehende Brücke der BOB in eine Druckbrücke umgestaltet.



BOB-Brücke mit Anpassung als Druckbrücke

Hierfür wurde der bestehende Fussgängersteg abgebrochen und durch einen neuen mit integrierter Druckblende aus Stahlblech ersetzt. Die angrenzende Stahlfachwerkbrücke der Schynige Platte-Bahn wurde über den Hochwasserspiegel angehoben. Dafür mussten die Auflager der bestehenden Brücke teilweise ersetzt werden. Gleichzeitig wurde der Hochwasserschutzdamm Inseli – Allmend erhöht, um die Abflusskapazität für ein Extremhochwasserereignis gewährleisten zu können.

ARA-Pumpwerk bis Aenderbergbrücke

Realisierung: 2013 – 2015



Der Abschnitt ist Bestandteil des Gesamtkonzepts Hochwasserschutz Bödéli. Auf einer Länge von rund 1.2 km wurde das linke Ufer der Lütschine erhöht und verstärkt. Dies wurde im oberen Projektabschnitt mit dem Ersatz der bestehenden Dämme durch eine robuste Be-

Neue Ufermauer zur Sicherstellung des Hochwasserschutzes mit Zugang zum Uferweg

tonmauer und weiter unten mit neuen Erddämmen und dem Ersatz der Ufersicherung erreicht. Auf der Teilstrecke Eichelti wurde ein naturnahes Flachufer geschaffen. Die bestehende Ufersicherung wurde zurückgebaut und durch vier flache Blockbuhnen ersetzt. Der Hochwasserschutz wird durch einen neuen aussenliegenden Damm sichergestellt.

Hochwasserschutz Dangelstutz bis Saxetbach

Realisierung: 2019 – 2021

Zur Erhöhung der Abflusskapazität wurde das Gerinne der Lütschine zwischen der Gsteigwilerbrücke und der Mündung des Saxetbachs auf einer Länge von rund 800 m ausgebaut und die bestehenden Ufersicherungen ersetzt. Zur Beeinflussung des Geschiebetransports bei Hochwasser wurde im Gebiet



Neubau der Ufersicherung und Gestaltung Uferbereiche in der Tschingelmatta

Obereyli eine Aufweitung realisiert. Das Aushubmaterial dieser Aufweitung wurde für Dammschüttungen im unteren Abschnitt in den Gebieten Flisou, Tschingelmatta, Steinerä und Greiche verwendet. Neben den Massnahmen zum Hochwasserschutz wurden zahlreiche Massnahmen zur ökologischen Aufwertung wie Tümpel, Teiche Stein- und Totholzstrukturen umgesetzt. Weiter wurde das Rotebächli umgelegt und revitalisiert.

Ufererhöhung Gsteig

Realisierung: 2020 – 2021



Erhöhung der alten Ufermauern mit Betonelementen

Ebenfalls auf dem Abschnitt Allmend bis ARA-Pumpwerk genügte die Abflusskapazität der Lütschine nicht für den Hochwasserfall. Aus diesem Grund mussten die bestehenden Ufer beidseitig erhöht werden. Zudem wies der bestehende Uferverbau auf einigen Abschnitten Mängel auf und wurde wo erforderlich in-

standgesetzt oder verstärkt. Im Bereich Pfarrhaus und Friedhofsgärtnerei Gsteig musste weiter der bestehende Erddamm verstärkt werden. Als Sohlensicherung und zur Aufwertung der Strömungsvielfalt wurden zusätzlich zwei Bühnen am linken Ufer und Belebungsblöcke in der Sohle der Lütschine verbaut.

Hochwasserentlastung Wilderswil

Realisierung: 2020 – 2022

Da die Abflusskapazität der Lütschine zwischen Wilderswil und Bönigen nicht für Extremhochwasser ausgebaut werden konnte, sieht das Konzept zum Hochwasserschutz eine Entlastung über den ehemaligen Militärflugplatz Richtung Brienersee vor. Im Zusammenhang mit dem Bau der Umfahrung Wilderswil wurde im Gebiet Allmend die Hochwasserentlastung Wilderswil realisiert.

Bei einem Extremereignis werden künftig Teile der Wassermassen über das Entlastungsbauwerk in den Umfahrungstunnel eingeleitet und anschliessend über den Flugplatz, das Ändermoos, Mittlers Moos und Wilderswil-Moos bis in den Brienersee geführt.



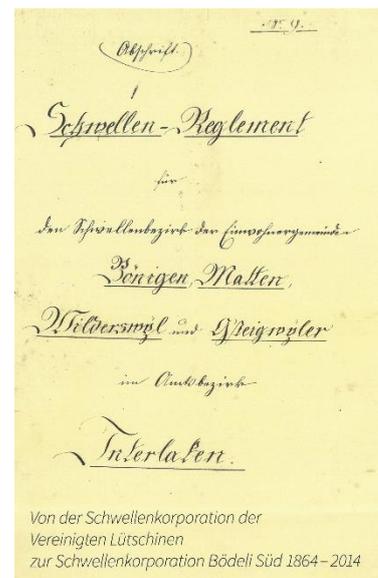
Bau der Hochwasserentlastung in Wilderswil

Wasserbauplan Bödeli Lüttschine

Ein Grossteil der Hochwasserschutzprojekte, welche die Schwellenkorporation in den letzten knapp zehn Jahren entlang der Lüttschine realisiert hat, sind Bestandteil des Wasserbauplans Bödeli Lüttschine. Der Wasserbauplan wurde im Dezember 2014 genehmigt und seither etappenweise umgesetzt. Noch nicht realisiert ist der unterste Teil des Entlastungskorridors zwischen der Nationalstrasse N8 und dem Brienersee. Ziel der Schwellenkorporation ist es, diese noch ausstehenden Massnahmen bis im Sommer 2025 umzusetzen.

Buch «Von der Schwellenkorporation der Vereinigten Lüttschinnen zur Schwellenkorporation Bödeli Süd 1864-2014»

Der ehemalige Strasseninspektor Oberland Ost, Herr Ueli Bettschen, hat nach seiner Pensionierung unter Mithilfe von Ueli Flück das Buch zur Geschichte der Schwellenkorporation verfasst und im Jahr 2014 herausgegeben. In den Ausgaben Nr. 5 – 8 der Dorfzytig wurde über die Zeitspanne ab 1864-1990 viel Spannendes aus der Geschichte der Korporation berichtet. Falls Sie Interesse haben, ein Exemplar des Buches zu kaufen, steht Ihnen Schwellenmeister Dimitri Rubin unter der Nummer 078 756 01 26 gerne zur Verfügung.



Einweihung Hochwasserschutz Bödeli: Freitag, 22. – Sonntag, 24. August 2025

Die Schwellenkorporation Bödeli Süd möchte den Abschluss der Arbeiten am Wasserbauplan mit einer Einweihung, genau 20 Jahre nach dem verheerenden Hochwasserereignis, im öffentlichen Rahmen feiern. Während diesen Tagen soll die Öffentlichkeit die Gelegenheit erhalten, sich ein Bild über die Naturgefahren sowie über die getroffenen baulichen und organisatorischen Schutzmassnahmen machen zu können. Weiter sollen die ökologischen Rahmenbedingungen und die Massnahmen zur ökologischen Aufwertung vorgestellt werden. Im Rahmen einer Grossübung der Einsatzkräfte werden zudem die mobilen Schutzmassnahmen entlang des Überlastkorridors in Echtzeit aufgebaut und präsentiert. Über das Detailprogramm wird die Schwellenkorporation zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

*Besten Dank für Ihr Interesse an der
Schwellenkorporation Bödeli Süd*







Fotos: Heimatvereinigung Wilderswil und Umgebung (HWW)
Foto Wunschtafel: Sibylle Hunziker

Das OK sagt Danke

Als wir im Jahr 2023 das Organisationskomitee für die 800 Jahr-Feier Wilderswil gründeten, waren wir uns unserer Aufgabe bestens bewusst. Mit viel Ehrgeiz und Herzblut haben wir diese Aufgabe in Angriff genommen.

Uns war schon sehr früh klar, dass wir etwas Spezielles an unserem Jubiläum machen wollten. Alle Beteiligten vom OK begannen Pläne zu schmieden. Sehr früh haben wir uns entschieden, eine Dorfzytig zu erstellen. Dank der gütigen Mithilfe vieler Wilderswilerinnen und Wilderswiler gelang es uns, neun Ausgaben zu realisieren.

Wir entschieden uns für zwei Hauptdaten und zudem das ganze Jahr 2024 als Jubiläumsjahr zu nutzen. Der 7. April war von Anfang an gesetzt, wurden wir doch genau an diesem Datum vor 800 Jahren das erste Mal urkundlich erwähnt. Die Heimatvereinigung organisierte mit dem Pfarrer in der Kirche eine würdige Feier und im Anschluss wurde der ganzen Gemeinde in der Mehrzweckhalle ein Apéro offeriert.

Uns war es auch wichtig, dass wir die Gemeinde an einem Abend mit einem Dorffest beschenken. Eines, an dem die Bevölkerung teilnehmen kann, aber nicht selbst mithelfen muss. Man einigte sich auf das jahrelang bewährte Datum - den 31. Juli 2024. Wir organisierten ein spannendes Rahmenprogramm und es gelang uns, prominente Gastrednerinnen und Gastredner für unsere Feier zu gewinnen. Am 1. August 2024 feierten wir nach dem Motto «Unser Dorf stellt sich selbst vor».

Nun sind diese Festlichkeiten vorbei. Es steht an, Danke zu sagen. Allen, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass wir unsere 800 Jahr-Feier erfolgreich durchführen konnten. «Merci vielmal!». Einen speziellen Dank richte ich an unseren Wildhäri. Ihm ist es zu verdanken, dass wir in neun Episoden viel Spannendes und Lehrreiches über unser Dorf erfahren durften. Ein unvorstellbarer Einsatz steckt hinter dieser grossen Arbeit. Vielen herzlichen Dank den Gebrüdern Thomas und Stephan Zumbunn, welche uns gemeinsam mit dem Pfarrer einen

eindrucksvollen 7. April organisiert haben. Weiter haben sie zusammen mit den Mitgliedern der Heimatvereinigung in unzähligen Stunden die attraktive Jubiläumsausstellung realisiert, welche noch bis im Oktober 2025 zu sehen ist. Ebenfalls gezeigt wird der Film «Wilderswil – Momente der Gegenwart» des Film- und Videoclubs Interlaken. Ich empfehle Ihnen allen den Besuch des Dorfmuseums. Genauso danke ich Kari Seematter und Ruedi Künzi. Sie machten es möglich, dass wir am 1. August die Blaulichtorganisationen und die Vereine unseres Dorfes begutachten durften. Zu guter Letzt einen grossen Dank an unsere Gemeindeverwaltung. Rahel Schai und Christian Hartmann haben in unzähligen Arbeitsstunden administrative und organisatorische Arbeiten geleistet. Dank ihrem unermüdlichen Einsatz konnten all die geplanten Aktivitäten reibungslos durchgeführt werden.

Liebe Wilderswilerinnen, liebe Wilderswiler. Das OK hat sich sehr darüber gefreut, dass Ihr an unseren Veranstaltungen so rege teilgenommen habt. Merci vielmals für Eure Unterstützung!

Euer OK Präsident
Beat Fahrni



alte mühle
DORFMUSEUM WILDERSWIL

800 Jahre Wilderswil

Jubiläumsausstellung
7. April - 13. Oktober 2024
1. Juni - 12. Oktober 2025

Öffnungszeiten
So, 13.00 – 17.00 Uhr
Gruppen auch ausserhalb dieser Zeiten auf Voranmeldung bei Tourist Information Wilderswil
Tel. 033 822 84 55

Ausstellungsthemen
Wilderswil im Mittelalter
Urkunden, Burgen & Kirche
Wappentier & Bürger
Geissbock, Bürgerwappen, Holzzeichen
Alpwirtschaft
Kuhrechte, Käse & Butter
Auswanderung
Auswanderer, Koffer, Amerika
Tourismus
Vom Tragsstuhl zur Zahnradbahn
Vom Hotel zum Airbnb
Gegenwart & Zukunft
Bilder, Zahlen & Pläne

Agenda 2024

Aktivitäten der Bibliothek:

- Fingerversli (jeweils von 10.15 – 11.00 Uhr)
Montag, 16. September 2024
Montag, 28. Oktober 2024
Montag, 25. November 2024
 - Geschichtezyt (jeweils von 17.00 – 17.45 Uhr)
Dienstag, 5. November 2024
 - Lesenacht, was liest Wilderswil?
Samstag, 2. November 2024
-

Aktivitäten der Dorfvereine:

- jeden Sonntag, vom 7. April – 13. Oktober 2024, 13.00 – 17.00 Uhr, Dorfmuseum
Dorfmuseum mit Sonderausstellung geöffnet
Gruppenführungen werden ganzjährig auf Voranmeldung bei Tourist Information Wilderswil (033 822 84 55) angeboten
- Mittwoch, 23. Oktober 2024, Feuerwehrmagazin, Gewerbeweg 1
Kurs Blaulichtorganisationen vom Gemeinnützigen Frauenverein Wilderswil
- Freitag, 8. November 2024, Mehrzweckhalle
Turnerabend vom Damenturnverein Wilderswil
- Samstag, 9. November 2024, Mehrzweckhalle
Turnerabend vom Damenturnverein Wilderswil
- Sonntag, 24. November 2024, Mehrzweckhalle
Basar vom Gemeinnützigen Frauenverein Wilderswil
- Sonntag, 1. Dezember 2024, Kirche Gsteig
Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Wilderswil
- Samstag/Sonntag, 7./8. Dezember 2024, Mehrzweckhalle
Lotomatch der Musikgesellschaft Wilderswil

- Sonntag, 15. Dezember 2024, Bärenplatz Wilderswil
18. Wilderswiler Wiehnachtsmärit organisiert von Urs +
Beatrix Greub
-

Aktivitäten der Gewerbebetriebe:

- Samstag, 14. September 2024, ehem. Forstgebäude,
Schmidmatta 145j
Tag der offenen Türe Garten Ideal GmbH zum 10-jährigen
Jubiläum
-

Auf www.wilderswil.ch sind alle Exemplare der Dorfztytig veröffentlicht. Weitere Papierexemplare sind in der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Jubiläumsartikel

Als Erinnerung an das 800 Jahre-Jubiläum sind in der Gemeindeschreiberei weiterhin folgende Artikel zum Selbstkostenpreis erhältlich.



- Sackmesser (Victorinox) mit Logo im Holzschafft Fr. 69.00
- Cap (110 flexfit) mit Logo Fr. 30.00
- Kleber gratis

